

Bericht der Kassenprüfer gem. § 9 Abs. 5 e) der Satzung des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e.V. für das Haushaltsjahr 2020

Die Kassenprüfung wurde am 12. und 13. März 2021 von den Kassenprüfern des Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V., Rüdiger Bartsch, Reinhard Büter, Michael Collisi sowie Dieter Meyer, durchgeführt. Die Kassenprüfung umfasste sämtliche Regionen des TNB e.V.

Der TNB e.V., vertreten durch Herrn Olav Meyer und Herrn Michael Wenkel und die TNB Marketing GmbH, vertreten durch Herrn Michael Wenkel, haben uns sämtliche Ordner sowie eine detaillierte und umfangreiche Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Der uns vorgelegte Etat 2020 wurde mit der Entwicklung der Buchungswerte in den Jahresabschlussunterlagen verglichen und – wie die anderen Jahresabschlussunterlagen auch - von uns entsprechend überprüft. Die vorgelegten Jahresabschlussunterlagen enthielten wie im Vorjahr die Zahlen der Regionen des TNB e.V.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die aktuelle Finanzordnung des TNB e.V. vom 29. Juni 2019 und die Checkliste zur Kassenprüfung beachtet. Wir haben dabei die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung des Verbandes auf rechnerische und formelle Richtigkeit sowie auf wirtschaftliche Mängel in Stichproben überprüft.

Die von uns überprüften Buchungen sind ordnungsgemäß durchgeführt. Durch die Einführung eines digitalen Systems im Februar 2017, welches die individuelle Prüfung der Kassenbelege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert, kann auf den Vermerk „sachlich und rechnerisch richtig“ auf sämtlichen Ausgabebelegen verzichtet werden (§ 6 Nr. 8 der Finanzordnung). Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

Die Vollständigkeitserklärung liegt uns unterzeichnet vor. Im Rahmen der Prüfung wurden keine Verstöße gegen Gesetz, Satzung und Ordnungen festgestellt, die nicht bereits unterjährig oder im Rahmen der Jahresabschlusserstellung erkannt und durch den TNB e.V. korrigiert worden wären. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung für das Haushaltsjahr 2020 kann bestätigt werden.

Unter anderem wurden folgende Feststellungen getroffen:

1.

Die Buchführung der Regionen wurde vom TNB e.V. zentral erfasst und in die Hauptbuchhaltung des TNB e.V. übertragen. Die Ergebnisse der Regionen wurden uns zur Einsichtnahme vorgelegt. Eine Prüfung dieser Ergebnisse auf ihre Ordnungsmäßigkeit haben wir nicht vorgenommen, da bei allen Regionen zum Prüfungszeitpunkt eine Kassenprüfung unter Beachtung der Finanzordnung erfolgt war. In den durchgesehenen Berichten der Kassenprüfer der Regionen gab es keine Auffälligkeiten.

2.

Das eingeführte System zur Liquiditäts- und Budgetkontrolle der Gesamt- und der Einzeletats wurde vom Geschäftsführer des TNB e.V. überwacht. Darüber hinaus erfolgte eine kontinuierliche Information an das Präsidium durch den Geschäftsführer und den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing.

Das bestehende interne Kontrollsystem (IKS) wurde weiterentwickelt. Insbesondere sind die Prozessabläufe effizient gestaltet und unterliegen grundsätzlich dem Vieraugenprinzip. Hierbei bedient man sich auch moderner Hilfsmittel unter Berücksichtigung der stetigen Entwicklung der Digitalisierung. Dadurch ist die zeitnahe und vollständige Rechnungstellung des TNB e.V. für seine Dienstleistungen sichergestellt. Auch der Zahlungsvorgang unterliegt digital dem Vieraugenprinzip.

Für die Nutzung von Kreditkarten, die vom TNB e.V. zur Verfügung gestellt werden, wurde nunmehr in der Finanzordnung vom 29. Juni 2019 unter § 6 Absatz 12 eine umfangreiche Regelung verabschiedet. Die steuerlich vorgegebenen Rahmenbedingungen sind grundsätzlich zu beachten.

3.

Das Vereinsergebnis hat sich gegenüber dem uns vorgelegten Plan um TEUR 182,7 erhöht, so dass sich nunmehr ein Gewinn in Höhe von TEUR 60,4 ergibt. Trotz der relativ hohen Planabweichung beim Vereinsergebnis haben nur wenige Geschäftsbereiche wesentliche Planabweichungen zu verzeichnen, die bis auf die Ressorts Finanzen und Marketing durch verringerte Sponsoreinnahmen sowie Medien und Öffentlichkeitsarbeit allesamt zu dem erhöhten Vereinsergebnis beigetragen haben.

Wesentlich zum erhöhten Vereinsergebnis beigetragen haben die Ressorts Wettkampf- und Mannschaftssport sowie Vereins- und Sportentwicklung. Wesentliche Faktoren dafür waren geringere Ausgaben im Wettkampf-, Mannschaftssport Allgemein sowie außerordentliche Corona-Zuschüsse der LSB in Höhe von TEUR 99,1.

4.

Im Jahresabschluss einschließlich der Regionen findet sich ein noch höherer Gewinn in Höhe von TEUR 103,8 wieder. Das bedeutet, dass die Regionen in 2020 einen Gewinn in Höhe von TEUR 43,4 erzielt haben.

Die Ergebnisse der einzelnen Regionen vielen sehr unterschiedlich aus. Um die wirtschaftlichen Risiken des TNB e.V. aus solchen Geschäftsvorfällen besser zu überblicken, wurde für jede einzelne Region eine eigene Kostenstelle geschaffen. Auswertungen im Rahmen der Liquiditäts- und Budgetkontrolle des TNB e.V. erfolgten monatlich.

5.

Die Kostenstellen Tennisbase zeigen einschließlich der Betriebskosten ein Minusergebnis in Höhe von TEUR 255,2. Die Kostenstellen Leistungssport und Ausbildung zeigen ohne die Betriebskosten für die Tennisbase ein Minusergebnis in Höhe von TEUR 277,2, was einer Verbesserung gegenüber dem Plan von TEUR 25,3 entspricht.

Für das Jahr 2021 war auf der ordentlichen Mitgliederversammlung ein geplantes Minusergebnis des Ressorts Leistungssport und Ausbildung in Höhe von TEUR 174,7 beschlossen worden. Dies stellt gegenüber 2020 eine Verringerung des Minusergebnisses in Höhe von TEUR 102,5 dar.

Zu beachten ist hierbei, dass der Zuschuss des LandesSportBund Niedersachsen e.V. für Leistungssport und Ausbildung TEUR 340,2 für das Jahr 2020 betragen hat. Das sind gegenüber 2019 TEUR 13,3 weniger. Eine weitere Reduzierung der Zuschüsse durch den LSB würde ein sofortiges Gegensteuern durch die Geschäftsführung und durch das Präsidium erfordern.

6.

Die primäre Aufgabe der TNB Marketing GmbH ist es, die ausgelagerten Sponsorenaktivitäten aus dem TNB e.V. zu übernehmen, um die Gemeinnützigkeit des TNB e.V. nicht zu gefährden.

Der Jahresabschluss der TNB Marketing GmbH weist einen Jahresüberschuss von TEUR 41,9 aus. Das Eigenkapital der TNB Marketing GmbH erhöhte sich dadurch zum 31. Dezember 2020 auf TEUR 142,3. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 71,9 auf TEUR 292,7 erhöht.

Die Buchungen zwischen dem TNB e.V. und der TNB Marketing GmbH sind offen ausgewiesen und nachvollziehbar. Für die Vermarktung der Marke TNB führt die TNB Marketing GmbH eine Lizenzgebühr an den TNB e.V. ab. Ob die Höhe der Lizenzgebühr marktgerecht ist, entzieht sich unserer Beurteilung. Die Marktgerechtigkeit der Höhe der Lizenzgebühr wurde uns aber durch den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing bestätigt.

Die Belege der TNB Marketing GmbH wurden von uns stichprobenartig auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Durch die Einführung eines digitalen Systems im Februar 2017, welches die individuelle Prüfung der Kassenbelege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert, kann auf den Vermerk „sachlich und rechnerisch richtig“ auf sämtlichen Ausgabebelegen verzichtet werden. Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

7.

Die Haushaltsplanung für 2021 und 2022 wurde bereits auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 31. Oktober 2020 genehmigt. Die Gesamtliquidität einschließlich der Regionen beträgt zum 31. Dezember 2020 TEUR 1.263,7 gegenüber TEUR 776,0 ohne Regionen. Diese deutliche Verbesserung der Liquidität hat seine Ursache insbesondere darin, dass statt des geplanten negativen Ergebnisses ohne Regionen in Höhe von TEUR 122,3 tatsächlich ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 60,4 erzielt werden konnte. Insoweit konnte eine Ergebnisverbesserung in Höhe von TEUR 182,7 erzielt werden.

Für 2021 wird nach der bisherigen Planung der Kostenstellen ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 107,4 erwartet. Der geplante Rückgang der voraussichtlichen Liquidität ergibt sich aus den geplanten höheren Ausgaben im Ressort Jugend- und Jüngstensport in Höhe von TEUR 109,5 gegenüber dem Ergebnis für 2020, einem geringeren geplanten Gewinn im Ressort Wettkampf- und Mannschaftssport in Höhe von TEUR 100,9 sowie einem um TEUR 102,5 höheren geplanten Verlust im Ressort Leistungssport und Bildung.

Demgegenüber steht lediglich im Ressort Vereins- und Sportentwicklung ein geringerer geplanter Verlust gegenüber dem Ergebnis für 2020 in Höhe von TEUR 136,8. Dazu kommt noch der Wegfall der Kostenplanung für das Projekt Inklusion im Bereich der Geschäftsführung und Verwaltung in Höhe von TEUR 30,4.

Eine aktualisierte Liquiditätsplanung auf Basis des verbesserten Ergebnisses für 2020 wurde uns für 2021 nicht vorgelegt. Allerdings hatte das Präsidium zuvor eine langfristige Liquiditätsplanung bis 2030 aufgestellt und einen erhöhten Finanzbedarf festgestellt.

Daraufhin wurde bereits auf der Mitgliederversammlung des TNB e.V. am 31. Oktober 2020 der Mitgliedsbeitrag der Vereine auf 7 Euro pro Vereinsmitglied sowie die Mannschaftsmeldegebühren ab 2022 erhöht. Weitere Veränderungen der Rahmenbedingungen (z. B. ein weiterer Ausfall von Mannschaftswettkämpfen und Turnieren und damit verbunden auch ein Rückgang der Ballverkäufe aufgrund der COVID-19 Pandemie, verringerte Zuschüsse des LSB, zusätzliche finanzielle Anforderungen der Tennisbase oder zur Erhaltung des LAZ) würden ein Gegensteuern des Präsidiums erfordern und sollte in Überlegungen münden weitere mögliche Einnahmequellen zu generieren.

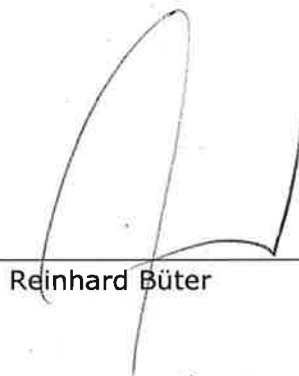
Im Übrigen hat die Kassenprüfung keinerlei Anlass zu Beanstandungen ergeben.

Aus diesem Grunde beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing und des Präsidiums.

Bad Salzdetfurth, den 13. März 2021



Rüdiger Bartsch



Reinhard Büter



Michael Collisi



Dieter Meyer